



Datenblatt für einen Erbscheinsantrag

(Wenn der Platz nicht reicht, machen Sie bitte weitere Ausführungen auf Beiblättern)

	Erblasser / Verstorbener
Name	
Vorname	
Geburtsname	
Geburtsdatum	
Sterbedatum	
Sterbeort	
Letzter gewöhnlicher Aufenthalt: Straße, Haus-Nr. PLZ Wohnort	
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch / <input type="checkbox"/>
Zuständiges Nachlassgericht	Amtsgericht
Ggfls. Aktenzeichen	AZ:
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig / <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet seit <input type="checkbox"/> geschieden seit <i>wenn verwitwet oder geschieden: Name des früheren Ehegatten:</i>
Falls verheiratet: Güterstand	<input type="checkbox"/> kein Ehevertrag, somit gesetzliche Zugewinnngemeinschaft <input type="checkbox"/> notariell ehevertraglich vereinbarte Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> notariell ehevertraglich vereinbarte Gütertrennung <i>(bitte Kopie des Ehevertrags beifügen)</i>

Ist eine Verfügung von Todes wegen (Erbvertrag und/oder Testament) vorhanden?

- nein: Die Erbfolge richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- ja: *(bitte Kopien beifügen und etwa in Ihrem Besitz befindliche Originale zum Termin mitbringen)*
- In der Verfügung wurde die gesetzliche Erbfolge nicht geändert, sondern nur sonstige Bestimmungen getroffen, z.B. Vermächtnisanordnungen.
 - Die Verfügung von Todes wegen enthält eine Erbeinsetzung. Die Erbfolge richtet sich somit nach dieser Verfügung.



	Erbe (unterzeichneter Auftraggeber - Kostenschuldner)	
Verwandtschafts-Verhältnis zum Erblasser	<input type="checkbox"/> Ehegatte / <input type="checkbox"/> Tochter / <input type="checkbox"/> Sohn / <input type="checkbox"/> Enkelin / <input type="checkbox"/> Enkel / <input type="checkbox"/> Mutter / <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Schwester / <input type="checkbox"/> Bruder / <input type="checkbox"/> Nichte / <input type="checkbox"/> Neffe / <input type="checkbox"/> Kusine / <input type="checkbox"/> Vetter <input type="checkbox"/> nicht verwandt / <input type="checkbox"/>	
Name, Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße, Haus-Nr.		
PLZ Wohnort		
Telefon-Nummer Email-Adresse		
Wenn Grundeigentum zu Nachlass gehört, unbedingt:		
Steuer-Identifikations-Nummer (also nicht die Steuernummer)		

	Weiterer Erbe (kommt auch zum Notartermin <input type="checkbox"/> nein / <input type="checkbox"/> ja)	
Verwandtschafts-Verhältnis zum Erblasser	<input type="checkbox"/> Ehegatte / <input type="checkbox"/> Tochter / <input type="checkbox"/> Sohn / <input type="checkbox"/> Enkelin / <input type="checkbox"/> Enkel / <input type="checkbox"/> Mutter / <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Schwester / <input type="checkbox"/> Bruder / <input type="checkbox"/> Nichte / <input type="checkbox"/> Neffe / <input type="checkbox"/> Kusine / <input type="checkbox"/> Vetter <input type="checkbox"/> nicht verwandt / <input type="checkbox"/>	
Name; Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße, Haus-Nr.		
PLZ Wohnort		
Telefon-Nummer Email-Adresse		
Wenn Grundeigentum zu Nachlass gehört, unbedingt:		
Steuer-Identifikations-Nummer (also nicht die Steuernummer)		

	Weiterer Erbe (kommt auch zum Notartermin <input type="checkbox"/> nein / <input type="checkbox"/> ja)	
Verwandtschafts-Verhältnis zum Erblasser	<input type="checkbox"/> Ehegatte / <input type="checkbox"/> Tochter / <input type="checkbox"/> Sohn / <input type="checkbox"/> Enkelin / <input type="checkbox"/> Enkel / <input type="checkbox"/> Mutter / <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Schwester / <input type="checkbox"/> Bruder / <input type="checkbox"/> Nichte / <input type="checkbox"/> Neffe / <input type="checkbox"/> Kusine / <input type="checkbox"/> Vetter <input type="checkbox"/> nicht verwandt / <input type="checkbox"/>	
Name, Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße, Haus-Nr.		
PLZ Wohnort		
Telefon-Nummer Email-Adresse		
Wenn Grundeigentum im Nachlass gehört, unbedingt:		
Steuer-Identifikations-Nummer (also nicht die Steuernummer)		



*Nur ausfüllen, wenn eine Verfügung von Todes wegen vorhanden ist, die eine Erbeinsetzung enthält:
Infolge der Erbeinsetzung in der Verfügung von Todes wegen sind folgende Personen von
der gesetzlichen Erbfolge ausgeschlossen (enterbt):
(Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser, Vorname, Name, Geburtsname, Anschrift)*

Folgende Personen haben die Erbschaft notariell oder bei Gericht ausgeschlagen:
(Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser, Vorname, Name, Geburtsname, Anschrift)

Nachlass-Zusammensetzung	
Geldanlagen (Sparguthaben, Bausparverträge, Aktien, Depotguthaben, sonstige Wertpapiere) insgesamt ca.	€
Kapital-Lebensversicherungen (nur solche, bei denen die kein Bezugsberechtigter eingetragen ist) insgesamt ca.	€
Sonstiges (Fahrzeuge, Wertgegenstände) insgesamt ca.	€
Unternehmensanteile (Gesellschaft, Sitz) Anteils-Wert ca.	€
Grundeigentum <i>bitte einzeln angeben:</i> Haus, Wohnung, Grundstück, genaue Adresse, ungefährender Verkaufs-Wert	€
Schulden (Verbindlichkeiten), jedoch mit Ausnahme der Beerdigungs-, Grabstein- und Grabpflege-Kosten insgesamt ca.	- abzüglich €
Summe	€



Bitte senden Sie uns das ausgefüllte Datenblatt spätestens eine Woche vor dem Beurkundungstermin zu.

Wir müssen dem Nachlassgericht zusammen mit dem Erbscheinsantrag folgende **Urkunden im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift** vorlegen (*Kopien genügen leider nicht*):

- Sterbeurkunde des Erblassers
- sämtliche Verfügungen, die der Erblasser von Todes wegen errichtet hat (Testamente, Erbverträge, Erbverzichtsverträge)

sowie wenn sich die Erbfolge nach den gesetzlichen Bestimmungen richtet:

- bei verheiratetem Erblasser: Heiratsurkunde
- bei geschiedenem Erblasser:
Scheidungsurteil des Familiengerichts mit Rechtskraftvermerk
- bei vorverstorbenem Ehegatten: Sterbeurkunde des vorverstorbenen Ehegatten
- Geburtsurkunden der Kinder (auch vorverstorbenen Kinder)
- bei vorverstorbenen Kindern:
deren Sterbeurkunde und Geburtsurkunden von deren etwaigen Kindern
- bei kinderlosem Erblasser: Geburtsurkunde des Erblassers
- bei kinderlosem Erblasser, dessen Vater und/oder Mutter bereits vorverstorben sind:
Sterbeurkunde Vater/Mutter und Geburtsurkunden aller Geschwister

wenn in diesem Fall auch schon Geschwister vorverstorben sind:
deren Sterbeurkunde und Geburtsurkunden von deren etwaigen Kindern

Soweit uns diese Unterlagen noch nicht vorliegen, fügen Sie diese bitte dem Datenblatt bei oder bringen Sie diese bitte spätestens zum Beurkundungstermin mit.

Bitte bringen Sie **zum Beurkundungstermin** unbedingt auch mit:

- **jeder Anwesende seinen Personalausweis oder Reisepass**
- sämtlichen **Schriftverkehr mit dem Nachlassgericht**, insbesondere alle Dokumente über die Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen
- Unterlagen über etwaiges **Grundeigentum** des Erblassers

HINWEISE:

- Die Erhebung und Speicherung **personenbezogener Daten** erfolgt nach der DSGVO zu dienstlichen Zwecken; in diese wird eingewilligt. Die Datenschutzhinweise für Klienten finden sie im Downloadbereich auf meiner Homepage www.notar-frasch.de. Auf Anforderung stellen wir Ihnen dieses gerne auch anderweitig zur Verfügung.
- Zur Beurkundung müssen alle Beteiligten, soweit sie nicht bereits im Notariat Kunde waren, einen gültigen **Personalausweis oder Reisepass** mitbringen.
- Erforderliche Erbscheine sind ausschließlich in **Ausfertigung** einzureichen.
- Fertigt der Notar auftragsgemäß den **Entwurf** einer Urkunde, so fallen hierfür Gebühren an, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt (§ 119 GNotKG). Bei späterer Beurkundung im selben Notariat werden die Entwurfsgebühren mit den Beurkundungsgebühren verrechnet, fallen also nicht gesondert an.
- Bei Rückfragen und zur Vereinbarung eines **Beurkundungstermins**, den Sie bitte auch mit den weiteren Beteiligten abstimmen wollen, wenden Sie sich bitte telefonisch an meine Kanzlei. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Vergabe von Beurkundungsterminen grundsätzlich erst **nach** Rücksendung des vollständig ausgefüllten Fragebogens möglich ist.

AUFTRAG AN DEN NOTAR

Notar Michael Frasch, Öhringen, wird hiermit mit der Erstellung des Entwurfs einer Urkunde gemäß diesem Datenblatt zur Terminvorbereitung und mit dessen Beurkundung **beauftragt**.

- Er soll den Entwurf senden
- nur per Post an den unterzeichneten Auftraggeber
 - nur per Email (unverschlüsselt – ein jederzeitiger Widerruf ist möglich)
an folgende Email-Adresse/n:

Sonstiges/Bemerkungen:

....., den
Unterschrift Auftraggeber